

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren

Anmeldung bis 31.12.2022:

Mitglieder & Schüler: 95 Euro | Nichtmitglieder: 110 Euro

Anmeldung bis 31.3.2023:

Mitglieder & Schüler: 105 Euro | Nichtmitglieder: 120 Euro

Anmeldung bis 10.6.2023 und am Veranstaltungstag:

Mitglieder & Schüler: 125 Euro | Nichtmitglieder: 135 Euro

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an allen Plenarveranstaltungen
- Teilnahme an den Workshops
- Handout
- Pausenverpflegung Vormittags und Nachmittags

Seminare am Sonntag, 18.6.2023, 9.00 – 14.00 Uhr:

- „Focus Schulter“
(C. Garlich und W. Schoch)

- „Verstehen-Vertrauen-Verbinden“
(S. Moers und G. Supp))

Mitglieder & Schüler: 70 Euro | Nichtmitglieder: 80 Euro

Anmeldungen

Anmeldungen können nur online unter www.mckenzie.de über das Internet-Formular vorgenommen werden. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist per Vorkasse oder Rechnung möglich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie unmittelbar eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Nach Zahlungseingang geht Ihnen das Ticket für die Veranstaltung zu. Die Anmeldung ist verbindlich, und die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 20.5.2023 wird eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro pro Anmeldung berechnet. Danach entspricht die Stornogebühr der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich per E-Mail möglich.

Veranstaltungsort



Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen
Studienzentrum Freiburg
Konrad-Goldmann-Straße 7
79100 Freiburg

Weitere Informationen

Programm und Anmeldung: www.mckenzie.de

McKENZIE INSTITUT

Deutschland
Schweiz
Österreich



7. McKENZIE SYMPOSIUM

Grenzen verschieben
Samstag, 17.6.2023
in Freiburg

www.mckenzie.de

Symposium 2023

Programm

Workshops

„Grenzen verschieben“

Verschieben. Seit Anfang 2020 gehört es zur Normalität unseres Lebens, dass wir verschieben – Feste, Veranstaltungen, Urlaube, ... Auch das 7. McKenzie Symposium gesellte sich zwei Mal zu den Verschiebungen und unser ursprüngliches Motto ‚Grenzen verschieben‘ blieb unerwartet anhaltend aktuell. Im Jahr 2023 bleiben wir beim ‚Verschieben‘. Die Plenarvorträge und Workshops am 17. Juni helfen vor allem, Perspektiven zu verschieben. Was kann Physiotherapie bei Migräne bieten? Wie passt das Mulligan-Konzept zu McKenzie? Was können wir von unseren Patient*innen lernen? Das Symposium im Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz hilft den Teilnehmenden, ihre individuellen Grenzen zu verschieben.

Ziele des Symposiums

Die aktive Teilnahme am Symposium hilft:

- Kopfschmerzpatient*innen besser zu untersuchen, zu klassifizieren und zielführend zu behandeln
- Patient*innen mit cervicogenem Schwindel effektiv zu behandeln
- Fallstricke in der täglichen Praxis zu erkennen
- Den Einsatz manueller Techniken zu optimieren
- Erfolgreicher zu kommunizieren
- Zu wissen, was bei Stenosen helfen kann

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen und interessante Diskussionen in Freiburg!

Das Team des McKenzie Instituts D | CH | A

	Thema Referenten
9.00	Begrüßung Reto Genucchi
	HWS
9.10	Muskuläre Dysfunktionen bei Patient*innen mit Migräne – spielt Physiotherapie eine Rolle? Kerstin Lüdtkke
9.35	Cervicogener Schwindel Johannes Bessler
10.00	Diskussion
10.10	Beweg Dich! ...zum Workshop-Raum
10.20 – 11.35	Workshops 1 – 3
11.35 – 12.00	Pause
12.10 – 13.25	Workshops 1 – 3
13.25 – 14.30	Pause
14.30 – 15.45	Workshops 1 – 3
16.00	Besserwisser – das Quiz zum Symposium
16.15 – 16.30	Pause
16.30 – 17.00	Abpfiß – Fallstricke in der täglichen Praxis Das Team des McKenzie Instituts
17.00	Auf Wiedersehen 2025 Georg Supp

	Workshops
	Die Workshops finden jeweils parallel statt. So können nacheinander alle besucht werden.
Workshop 1	Lumbale Stenose Wenn das Gehen zur Qual wird Sonja Reich und Christian Garlich
Workshop 2	Physiotherapeutische Untersuchung von Patient*innen mit Migräne Kerstin Lüdtkke
Workshop 3	M&M – Mulligan meets McKenzie „best of“ für die HWS Johannes Bessler und Jörg Schellbach

Seminare:

Sonntag, 18.6.2023 von 9.00 – 14.00 Uhr

Hochschule Furtwangen, Studienzentrum Freiburg
„Focus Schulter“

Tendinopathie und Instabilität

mit Christian Garlich und Wolfgang Schoch
In diesem Seminar gehen die Referenten theoretisch aber vor allem auch praktisch auf die Besonderheiten dieser anspruchsvollen Beschwerdebilder ein. Sie stellen einen Badminton-Spieler und eine Profi-Geigerin vor.

„Verstehen – Vertrauen – Verbinden“

Erfolgreich kommunizieren

mit Stephanie Moers und Georg Supp
Einen ‚Draht‘ zu Patient*innen bekommen, schwierige Situationen im klinischen Alltag meistern, Patient*innen motivieren, ... darum geht es in diesem Seminar.

Änderungen:

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltungen aus dringendem Anlass vor.